

# AUGSBURGER RADKURIER

Mitgliederzeitung der Radsportfreunde Augsburg  
Ausgabe Nr. 94 – Juli / August 2015

---



Gut geduscht waren drei unserer Fahrer, nachdem sie bei der Donau-Ries-Rundfahrt in Donauwörth an den Start gegangen sind. Da nur 33 Radler antraten, konnten Marion, Peter und Gerald den zweiten Platz in der Mannschaftswertung belegen. Dafür wurden sie von Klaus Scherup (ganz rechts), dem Verantwortlichen des Veranstalters, mit einem Präsentkorb bedacht. Die Speicher unserer Aktiven konnten damit wohl locker wieder aufgefüllt werden. Leider wurde uns nicht verraten, was für feine Sachen im Korb waren und wie sie geschmeckt haben. (Foto: VC Donauwörth)

Liebe Radsportfreunde,  
selten sind Breitensportler von einem Landesverband so ins Abseits gestellt worden, wie dies gerade durch den Bayerischen Radsportverband geschieht. Die Entwicklung war vorhersehbar. An Warnungen hat es nicht gefehlt. Der frühere Vizepräsident für Breitensport, Charly Höß, hat im Rahmen seines Rücktritts vehement beklagt, daß breitensportliche Themen bei Präsidiumssitzungen allenfalls am Ende und wenn, dann nur kurz angesprochen werden.

Offensichtlich ist die derzeitige Verbandsführung der Meinung, daß der Radbreitensport nur ein lästiges Übel ist und mit Sport wenig zu tun hat. Wie sonst ist es zu erklären, daß die Homepage des BRV den Breitensport monatelang nur unter „Sportentwicklung“ geführt hat? Erst vor wenigen Tagen hat man sich entschlossen, ihn als „Sportbetrieb“ zu akzeptieren, allerdings nur an letzter Stelle.

Doch kann man das Wenige, das dort an Information bereitgestellt wird, getrost vergessen.

Ähnlich sieht es bei den Ämtern aus, die der BRV im Breitensport bereit hält.

Das Amt des Vizepräsidenten für Breitensport blieb rund ein Jahr lang unbesetzt. Und daß im RTF-Bereich noch etwas geschehen ist, war dem glücklichen Umstand zu verdanken, daß Rudi Walter sich bereit erklärte, das Amt auch nach seinem Rücktritt bis zum Verbandstag fortzuführen. Ein neuer Fachwart RTF konnte auf dem letzten Verbandstag mangels Bewerber nicht gewählt werden. Dies ist auch kein Wunder. Denn wer will schon ein Amt übernehmen in der sicheren Erkenntnis, daß der Posten zwar viel Arbeit mit sich bringt, aber keinen Rückhalt in der Verbandsführung genießt?

Die Konsequenzen müssen jedem klar sein. Zukünftig wird es in Bayern noch weniger Radbreitensport als bisher geben. Dies ist schon dem demographischen Wandel geschuldet. Und die wenigen, die in den vergangenen Jahren das Fährlein des Breitensports hochgehalten haben, werden sich frustriert zurückziehen. Nachwuchs ist nicht nur Mangelware, sondern wohl auch unerwünscht. Irgendwann wird man dann feststellen, daß dem Rennsport die Fahrer ausgehen. Denn ohne die Begeisterung der Massen für unseren Sport wird auch dem Radspitzensport rasch die Luft ausgehen.

Ich hoffe, daß ich in diesem Punkt nicht Recht habe, befürchte aber das Schlimmste. Wir werden sehen, wie's kommt.

*Euer Harry*

### Termine auf einen Blick

- |           |                         |
|-----------|-------------------------|
| 3. Juli   | Vereinsabend (Freitag)  |
| 5. Juli   | RTF in Ottobrunn        |
| 19. Juli  | RTF in Peiting          |
| 26. Juli  | RTF in Ammerndorf       |
| 26. Juli- | Bundesradspporttreffen  |
| 1. Aug.   | (7 RTF-Veranstaltungen) |
| 2. Aug.   | RTF in Erding           |
| 7. Aug.   | Stammtisch (Freitag)    |
| 8. Aug.   | Friedensfest (Samstag)  |
| 9. Aug.   | RTF in Herzogenaurach   |
| 15. Aug.  | RTF in Rottenburg (Sa)  |
| 22. Aug.  | RTF in Bad Feilnbach    |
| 30. Aug.  | RTF in Laichingen       |

### Stammtischbericht Mai

(hs) Gut besucht war nicht nur das *Wirtschafts Riegele*, sondern auch unser Stammtisch, den wir dort am ersten Freitag im Mai abgehalten haben. Insgesamt 14 Radfreunde fanden sich ein. Es wären sogar noch etwas mehr geworden, wenn wir nicht nur einen Tisch für ein Dutzend Personen bestellt hätten. Für die Erschienenen gab es jedenfalls echt bayerische Spezialitäten. Dazu hätte mit Sicherheit ein frisches Bier vom Faß gut gepaßt. Wie sich aber herausgestellt hat, waren die Liebhaber nichtalkoholischer Getränke wieder einmal in der Mehrheit. Das ist für einen Sportverein durchaus löblich. Wie man aber vom Salvator-Anstich auf dem Nockherberg zu München weiß, lautet dort der Spruch: *Bibas, princeps optime!* Für den Vereinsvorsitzenden eine deutliche Aufforderung, sich ein Starkbier, im Riegele Speziator genannt, zu gönnen. Geschadet hat es jedenfalls nicht. Wer unbedingt Wasser brauchte, konnte ja zwei Tage später an der Donau-Ries-Rundfahrt teilnehmen.

### Italienischer Juni- Stammtisch

(hs) Erstmals im *Ristorante Bella Italia* fand im Juni unser Stammtisch statt. Trotz einiger Absagen fanden neun Radsportfreunde den Weg ganz in den Süden der Fuggerstadt. Sie mußten die Anfahrt nicht bereuen, denn das Essen schmeckte den meisten ausgezeichnet, die Bedienung war zuvorkommend und auch das Wetter spielte mit und sorgte dafür, daß wir bis in den späten Abend hinein im Freien sitzen konnten. In jedem Fall war das Lokal eine weitere Bereicherung in unserer Stammtischhistorie.

### Radsportfreunde-Vereinsabend

Hallo liebe Radler,  
wir wollten ja – wie jedes Jahr – auch heuer wieder ein Grillfest machen. Nun die traurige Nachricht: das Grillfest fällt aus. Unser Grill hat leider nach fast 35 Jahren das Zeitliche gesegnet. Nun aber

die gute Nachricht: wir feiern trotzdem. Da ich kreativ bin, habe ich einfach den Abend in einen „Schlemmerabend“ umbenannt. Heuer gibt es deshalb eine Südtiroler Platte mit Wurst, Käse und Salaten. Selbstverständlich sind Nachtische herzlich willkommen. Sollte jemand etwas anderes als Mineralwasser, Radler, Wein oder alkoholfreies Bier zum Trinken wollen, bitte ich um einen Anruf, damit ich das auch noch besorgen kann. Ach ja, Ihr wollt ja noch wissen, wann das Ganze stattfindet. Kommt bitte am 3. Juli so bis 18.00 Uhr zu mir in den Marderweg. Ich freue mich schon  
Marion

## Stammtisch im August

(hs) Die *Maximiliansklause* in der Jesuitengasse ist im August erstmals das Ziel unserer Stammtischfreunde. Die Traditionswirtschaft befindet sich in einem der ältesten Bürgerhäuser im Augsburgur Domviertel. In den historischen Gewölben finden sich Ritterrüstungen. Allerdings sollten die Hellebarden nicht als Zahnstocher mißbraucht werden. Bei dem feinen Essen, das die Besucher erwartet, wird das auch gar nicht nötig sein. Das gilt sowohl für das Rittermenü, als auch für die „Wildpfanne Jennerwein“, neben Karpfen „blau“ und Karpfen „fränkisch“ eine Spezialität des Hauses. Was es sonst noch an wohlschmeckenden Sachen gibt, erfährt man unter

[www.maximilians-klause.de](http://www.maximilians-klause.de).

Platzreservierungen nimmt ab sofort Tina Hirschmann unter der Telefonnummer 782978 entgegen.

---

## RADTOURENFAHREN

---

### scan&bike

(hs) „*scan&bike ist das elektronische Anmeldesystem für RTF- und CTF-Veranstaltungen. Die Teilnahme für Veranstalter und Radfahrer ist kostenlos und freiwillig. Es gibt keine zentrale Datenbank, alle notwendigen Teilnehmer-Informationen sind nur im QR Code gespeichert – erst wann Du ihn einsetzt werden Deine*

*Daten in die Teilnehmerliste des Veranstalters eingetragen. Die Teilnahme an der Rangliste ist Inhabern von BDR-Wertungskarten vorbehalten, die Teilnahme ist ebenfalls freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden. scan&bike ist 100%ig dem Datenschutz verpflichtet und ist sich der Verantwortung sowie des Vertrauens bewußt.“*

Mit diesem Worten beschreibt Jörg Hermann als Verantwortlicher das elektronische Einschreibesystem für Radsportveranstaltungen. Wer weitere Einzelheiten erfahren möchte, kann sich auf der Homepage von scan&bike unter <http://scan.bike> informieren. Im Radsportverband Rheinland-Pfalz beispielsweise sind alle Wertungskarten ab der Saison 2015 mit dem QR-Code zur Anmeldung versehen. Am 3. März hat es hierzu in Koblenz sogar einen Info-Abend gegeben. Auch auf dem Infotag in Württemberg Ende Februar war scan&bike ein Thema. Erstaunlicherweise erfährt man auch auf der BRV-Internetseite etwas über scan&bike, nämlich daß derzeit „*das System im Bereich des BRV noch nicht im Einsatz*“ ist. Man hätte auch sagen können: „Wir haben wieder einmal geschlafen.“ Übrigens war der kümmerliche Beitrag über scan&bike viele Wochen lang die einzige Meldung auf der BRV-Homepage unter „Breitensport-News“.

---

## RTF – Rückblick

---

### Donau-Ries-Rundfahrt

An der diesjährigen Donau-Ries-Rundfahrt am 3. Mai 2015 machten sich bei 10° C Außentemperatur und Dauerregen Peter, Gerald und Marion von den Radsportfreunden Augsburg in Regenmontur auf den Weg zur kleinsten der angebotenen Strecken mit 84 Kilometern.

Tolle Verpflegung im Trockenem mit individuellem Service gab es für die wagemutigen Radler. An der zweiten Verpflegungsstelle gab es ein Highlight: selbst gebackene Müslikekse – richtig lecker! Nachdem der Hunger damit gestillt war, ging es auf die letzten zwanzig Kilometer.

Das letzte Teilstück war schnell gefahren. Im Ziel angekommen, gab es eine kleine

Überraschung. Wir waren mit drei Fahrern in der Vereinswertung die Zweitplatzierten und erhielten einen Präsentkorb. So groß die Freunde bei uns war, wir hätten dem Veranstalter mehr als nur 33 Teilnehmer (davon fünf mit Wertungskarten) gewünscht.

Marion T.

## **Stauferland-Rundfahrt in Kuchen**

(hs) Erfolgreich war heuer der FTSV Kuchen mit seiner Stauferland-Rundfahrt, wie sich aus dem nachfolgenden Bericht des Vereins ergibt.

*Trotz unsicherer Wetterprognosen stellte sich heuer ideales Radlerwetter an Christi Himmelfahrt ein. Insgesamt 781 Radler nahmen die tags zuvor ausgeschilderten 4 Routen unter die Räder und sorgten so für zufriedene Minen bei den Organisatoren und Helfern des FTSV Kuchen. Einige Radler konnten es kaum erwarten, scharften schon eine halbe Stunde vor dem offiziellen Start mit den Radlerschuhen und überquerten kurz nach 1/2 7 Uhr die Startlinie. Die größte Runde mit 155 Kilometer absolvierten 230 Radlerinnen und Radler. Einige schienen dem Wetter doch noch nicht ganz zu trauen und so fuhren deutlich mehr Radler, nämlich 299 die 115-Kilometerrunde. 160 Teilnehmer nahmen die 77 km unter die Pneu und 92 fuhren die 41 Km-Tour. Insgesamt umrundeten die Radlerinnen und Radler damit, mit 85357 km mehr als 2 Mal den Globus aus eigener Kraft.*

*Bürgermeister Bernd Rößner, der als Schirmherr der Veranstaltung die Siegerehrung vornahm, lobte die Organisatoren der FTSV-Radsportabteilung und die vielen ehrenamtlichen Helfer des Vereins für deren Engagement.*

*Die Gruppenwertung der auswärtigen Vereine gewann recht deutlich, wie im Vorjahr die Gruppe der Diakonie, die mit 36 Teilnehmern antraten und 4702 km erradelten. Platz 2 belegte der TV Altenstadt, der mit 27 Teilnehmer nach Kuchen kam und 2979 Kilometer absolvierte. Den dritten Platz belegte mit 17 Teilnehmern und 2354 Kilometern der TV Birenbach. Diese Mannschaften wurden jeweils mit einem Erinnerungspokal belohnt. ...*

*Beim anschließenden Radlerhock, der von den Mammuts unter der Leitung von Manfred Wieland bestens organisiert und durchgeführt wurde, war bis in die Abendstunden hervorragende Stimmung bei angenehmen Temperaturen angesagt.*

*Allen Radlerinnen und Radlern sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Teilnahme und die gute Resonanz ausgesprochen. Bedanken möchten wir uns auch bei den Mammuts für ihren Einsatz beim Hock sowie allen weiteren Helfern, die sich für unsere Veranstaltung ins Zeug legten. Last but not least möchten wir uns bei unseren Sponsoren bedanken, die uns schon viele Jahre treu zur Seite stehen.*

*Im nächsten Jahr findet die 6. Stauferland-Radrundfahrt, traditionsgemäß an Himmelfahrt den 05. Mai 2016 statt. Schon jetzt sei angemerkt, dass wir hierbei vor haben, den Streckenverlauf an einigen Stellen etwas zu variieren!*

*Euer Organisationsteam der Radsportabteilung im FTSV*

## **Rund um Altheim**

(hs) Zum 26. Mal veranstaltete der RSC Altheim seine RTF „Rund um Altheim“. Neben einem Marathon mit 205 Kilometern und vier Strecken zwischen 48 und 152 km gab es heuer erstmals eine „Retro-Tour für altmodische Räder und Ausrüstung“. Immerhin elf Fahrer erschienen in Wolltrikots und passenden Hosen mit rahmengeschalteten Velos. Die übrigen 765 Radler zogen modernere Geräte vor.

## **RTF im Wittelsbacher Land**

(hs) Nicht nur in Donauwörth, auch in Aichach war das Wetter den Radlern nicht hold. Am Morgen gab es kräftige Regenschauer, so daß wohl die meisten derjenigen, die einen Start geplant hatten, zu Hause blieben. Dies gilt auch für die Fahrer unseres Vereins, die sich für eine der vier ausgeschriebenen Touren angemeldet hatten. Lediglich Helmut fuhr allen Widrigkeiten zum Trotz und sammelte weitere RTF-Punkte. Erstaunlicherweise traten 300 weitere Unentwegte trotz der Nässe in die Pedale. Bei einigermaßen

ordentlichem Radlerwetter hätte der RSC sicherlich die genehmigten 500 Starter in Ecknach begrüßen können. Aber vielleicht wird es nächstes Jahr etwas. Dann soll es nämlich auch eine Marathonstrecke über 202 Kilometer geben.

### **5585 Radler in Bimbach**

(hs) „*Pfingsten fährt man in Bimbach*“, lautet das Motto des RSC '77 Bimbach. Und in der Tat: 5585 Radsportler folgten heuer diesem Aufruf. Dies war das bisher zweitbeste Ergebnis, seit es 1979 mit damals 450 Fahrern losging. Lediglich im Vorjahr waren mit 6084 Startern noch mehr Radler auf den insgesamt sieben Strecken mit Längen zwischen 48 und 238 Kilometern unterwegs. Vielleicht wären es heuer sogar noch ein paar mehr geworden, hätte es nicht eine Teilnehmerbegrenzung auf den Langstrecken mit 2000 Startplätzen gegeben. Wer beim nächsten Rhönmarathon dabei sein will, sollte sich den 15./16. Mai 2016 vormerken.

### **Quer durch die Holledau**

(hs) Bestes Radelwetter herrschte am letzten Sonntag im Mai, als es von Moosburg aus quer durch die Holledau ging. Bei rund 20° C und nur schwachem Wind gingen 892 Radsportler an den Start. Das ist nochmals eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr, als mit 850 Teilnehmern ein neuer Rekord erzielt werden konnte. Die größte Abordnung schickte heuer das Team Baier Landshut, das mit 43 Fahrern am Start war. Sie und die übrigen Radler fanden wieder eine bestens ausgeschilderte Strecke und einsame Straßen vor. Die Verpflegung war wie schon in den vergangenen Jahren sehr umfangreich, so daß jeder die Möglichkeit hatte, verlorene Kalorien wieder aufzufüllen. Auch wenn die Touren zwischen Moosburg und Wolnzach keine spektakulären Anstiege aufweisen, verlangt das ständige Auf und Ab durchaus radsportliche Kondition. Dies gilt insbesondere für die mit 152 Kilometern und 1300 Höhenmeter längste Strecke. Die Teilnehmer unseres Vereins (Ruth, Manfred und Harry) ließen es mit 71 km eher gemütlich angehen, war es doch für alle

drei die erste RTF in diesem Jahr. Fotos von der Veranstaltung, immerhin deren 146, finden sich auf der Homepage des RSV Moosburg unter

[www.rsv-moosburg.de](http://www.rsv-moosburg.de).

### **Nürnberger Land RTF**

(hs) Auch wenn kein Fahrer unseres Vereins am Start war, so ist es dennoch eine Erwähnung wert, daß die RSG Lauf bei ihrer Radtourenfahrt am 7. Juni immerhin 300 Teilnehmer willkommen heißen konnte. Wer sich Bilder von der Tour anschauen möchte, sollte [www.rsg-lauf.de](http://www.rsg-lauf.de) anklicken.

### **Spargelland und Frankenjura**

(hs) Im Gegensatz zum Vorjahr war das Wetterglück heuer den Schrobensehenshold, so daß zur RTF „Von Spargelland durch den Frankenjura“ 290 Radler, davon 27 mit Wertungskarte, gekommen sind. Mit von der Partie war auch Marion als BDR-Tourenbegleiterin.

Wie viele andere Vereine hält der RSV Schrobensehens Bilder von der Tour bereit – und zwar deren 71 – unter

[www.rsv-schrobensehens.de](http://www.rsv-schrobensehens.de).

### **5-Flüsse-RTF**

(hs) Genehmigungstechnisch und witterungsmäßig unter keinem guten Stern stand die sechste Ausgabe der 5-Flüsse-RTF der RSA Berglern. Bereits im Vorfeld der Veranstaltung gab es heuer Probleme, weil der deutsche Behördenapparat dem Verein für eine Teilstrecke keine Genehmigung erteilte. Die Schuld lag jedoch nicht beim Ausrichter, schuld war vielmehr ein Streit zwischen einer Gemeinde und deren vorgesetzter Behörde über die Zuständigkeit. Die RSA Berglern ließ sich trotz dieses Ungemachs nicht davon abhalten, ihre RTF durchzuführen, allerdings ohne die Teilstrecken über 75 und 156 Kilometer.

Leider waren nicht nur die Behörden uneinsichtig, auch das Wetter spielte nicht mit. War in den letzten fünf Jahren den Berglernern das Wetterglück stets hold gewesen, so sorgten heuer die beiden Tiefdruckgebiete Nils und Otto dafür, daß

lediglich einige Landwirte auf ihre Kosten kamen. Während aber manche Äcker dringend Regen brauchten, hatten in diesem Jahr die Südbayern viel zuviel davon. Aber die Radsportfreunde aus Oberbayern hatten es bereits auf ihrer Homepage angekündigt, wo zu lesen war: *Wir lassen uns nicht unterkriegen.*

Also bis zum Jahr 2016. Dann aber wieder mit dem gewohnten Sonnenschein.

## Westallgäu-Rundfahrt

(hs) Bereits zum siebten Mal wurde heuer die Westallgäu-Rundfahrt des SV Oberreute ausgetragen. Von der Landschaft her gehört die Tour sicherlich zu den eindrucksvollsten in unserer Region. Aber Landschaft und tolle Organisation nützen wenig, wenn das Wetter nicht mitspielt. Leider erging es den Radsportfreunden aus dem Westallgäu wie vielen anderen Veranstaltern in diesem Jahr auch: Regen, nichts als Regen. Ein Wunder fast, daß dennoch 191 Radler den Weg nach Oberreute gefunden haben. So war dem Veranstalter kein neuer Teilnehmerrekord wie im Vorjahr vergönnt. Hoffen wir auch für diese Tour auf ein sonniges 2016.

## RTF – Veranstaltungen

### RTF Juli und August

(hs) Nachdem die RTF-Veranstaltungen im Wonnemonat Mai nicht von der Sonne verwöhnt waren, gibt es vielleicht in den Monaten Juli und August Grund zur Freude. Jedenfalls stehen zahlreiche Touren auf dem Programm. Nachfolgend eine Auswahl der anstehenden Fahrten. Bis zu einer Entfernung von 100 km sind alle RTF-Veranstaltungen genannt, ansonsten zumeist die nächstgelegene. Das Symbol ➤ nennt die Entfernung von Augsburg zum Startort.

#### 5. Juli **Münchner Voralpenland-Tour**

Ottobrunn, Sportpark Haidgraben  
 ☉ 7 – 9 / € 10 (- 3 €)  
 52 / 82 / 121 / 153 km  
 260/450/850/950 Hm  
 BSK-Nr. 3342 – GPS ➤ 100 km  
 Teilnehmer 2014: 509  
 ➔ 20. und letzte Austragung!

#### 19. Juli **Pfaffenwinkelradwanderfahrt**

Peiting, Eissportzentrum  
 ☉ 6.30 – 10 / € 10 – 20 (+ 5 €)  
 55 / 85 / 120 / 160 km  
 560/1010/1485/1975 Hm  
 BSK-Nr. 3383 – GPS ➤ 70 km  
 Teilnehmer 2014: 1394

#### 26. Juli **Bibertaltour**

Ammerndorf, Cadolzburg Str. 3  
 ☉ 7 – 11 / € 10  
 46 / 86 / 123 / 154 km  
 580/888/1400/1639 Hm  
 BSK-Nr. 3403 – ➤ 160 km  
 Teilnehmer 2014: 1100  
 ➔ Mittelfrankencup!  
 ➔ Neuer Startort!

#### 2. Aug. **Durchs Erdinger Holzland**

Altenerding, Sempt-Sporthalle  
 ☉ 7 – 11 / € 10 (- 2 €)  
 70 / 111 / 154 km  
 420/830/1190 Hm  
 BSK-Nr. 3424 – GPS ➤ 100 km  
 Teilnehmer 2014: 425

#### 9. Aug. **Aurach RTF**

Herzogenaurach, Edergasse 17  
 ☉ 7 – 11 / € 10  
 48 / 77 / 112 km  
 383/740/1087 Hm  
 BSK-Nr. 3441 – ➤ 175 km  
 Teilnehmer 2014: 295  
 ➔ Mittelfrankencup!

#### 15. Aug. **Zwischen Isar und Donau**

Rottenburg, Schulstraße  
 ☉ 7 – 9 / € 10 (- 2 €)  
 45 / 79 / 116 / 154 km  
 250/700/850/1600 Hm  
 BSK-Nr. 3453 – ➤ 120 km  
 Teilnehmer 2014: 330

#### 22. Aug. **Wendelsteinrundfahrt**

Bad Feilnbach, Hauptstraße  
 ☉ 7 – 10 / € 18 - 33  
 50 / 115 / 165 / 205 km  
 625/1630/2195/2960 Hm  
 BSK-Nr.3470+4096-GPS ➤145km  
 Teilnehmer 2014: 2330  
 ➔ Teilnehmerlimit!  
 ➔ 115+165+Marathon ausgebucht!  
 ➔ Helmpflicht!

#### 30. Aug. **Leinenwebertour**

Laichingen, Schwenkmezger-Halle  
 ☉ 5.30 – 10 / € 10 • € 16 (Marathon)  
 45 / 86 / 118 / 152 / 206 km  
 597/1112/1611/2076/2548 Hm  
 BSK-Nr. 3501+4104-GPS ➤105km  
 Teilnehmer 2014: 103 (Regen!)

## **Münchner Voralpenlandtour**

(hs) Jubiläum und Abschied zugleich: Am 5. Juli findet zum 20. Mal die Münchner Voralpenlandtour in Ottobrunn statt. Der RTC München als Ausrichter erhofft sich reichlichen Zuspruch, ist es doch gleichzeitig die letzte Ausgabe dieser schönen Veranstaltung, die die Radler alljährlich vom Hofoldingener Forst bis westlich von Miesbach geführt hat. Vier Touren (50, 80, 120 und 155 km) mit nicht allzu vielen Höhenmetern werden auch heuer wieder rund um Holzkirchen und den zentralen Verpflegungspunkt Warngau angeboten. Zwischen 7 und 9 Uhr kann beim Sportpark am Haidgraben (Schwimmbad) gestartet werden. Sieben Euro sind für Inhaber von Wertungskarten zu berappen. Den genauen Streckenplan und vieles mehr findet man auf der Homepage des Veranstalters unter

[www.rtc-muenchen.de](http://www.rtc-muenchen.de).

## **Pfaffenwinkelradwanderfahrt**

(hs) 1394 Teilnehmer bei der Tour 2014. Damit ist fast alles über die Pfaffenwinkelrundfahrt gesagt. Denn wenn bei der 31. Veranstaltung immer noch so viele Radler kommen, kann das Konzept nicht falsch sein. Am 19. Juli ist es wieder soweit. Vom Peitinger Eissportzentrum aus geht es zum 32. Mal durch einen der schönsten Teile des bayerischen Voralpenlands. Touren mit 55, 90, 120 und 160 km werden auch heuer wieder angeboten. Bis zu 2000 Höhenmeter sind dabei zu überwinden. Aber wer an einer solchen Tour teilnimmt, rechnet wohl kaum mit vielen flachen Abschnitten. Das Vergnügen hat leider seinen Preis. Das Startgeld beträgt zwischen 15 und 25 Euro. Wer sich bis 12. Juli anmeldet, spart jeweils fünf Euro. Weiteres unter

[www.pfaffenwinkelradrundfahrt.de](http://www.pfaffenwinkelradrundfahrt.de).

## **Durchs Erdinger Holzland**

(hs) Jeweils am ersten Sonntag im August findet die RTF „Durchs Erdinger Holzland“ statt, die von der Radsportabteilung des TSV Erding ausgerichtet wird. Ab 7

Uhr können RTF-Fahrer für acht Euro bei der Sempt-Sporthalle in Altenerding zur Runde über 70, 111 oder 154 km starten. Keiner der Fahrer sollte jedoch das Holzland mit dem Erdinger Moos verwechseln. Es sind nämlich durchaus einige Höhenmeter zu überwinden. Weitere Infos unter [www.tsv-erding-radsport.de](http://www.tsv-erding-radsport.de).

## **Zwischen Isar und Donau**

(hs) Jeweils am Feiertag Maria Himmelfahrt veranstaltet der RV Concordia Rottenburg seine RTF. Heuer bereits zum 20. Mal. Wie in den Vorjahren werden vier Strecken zwischen 45 und 154 km angeboten. Im letzten Jahr kamen exakt 330 Radler in die Kleinstadt an der Laaber. Davon waren immerhin 120 auf der längsten Runde unterwegs. Die Mannschaftswertung gewann übrigens das Team Baier Landshut mit 34 Startern. Weiteres unter [www.concordia-rottenburg.de](http://www.concordia-rottenburg.de).

## **Leinenwebertour**

(hs) Wie üblich am letzten Sonntag im Monat August findet im württembergischen Laichingen die Leinenwebertour des dortigen Motor-Sport-Clubs statt. Leider waren die Veranstaltungen in den Vorjahren nicht gerade vom Wetterglück verfolgt. Man könnte auch sagen, daß es stets ordentlich geregnet hat. Kein Wunder, daß sich 2014 nur 103 Unentwegte eingefunden haben. 2013 waren es mit 65 Startern sogar noch weniger. Trotz dieser Rückschläge wird es auch heuer wieder fünf Touren zwischen 45 und 206 km Länge geben. Weitere Informationen unter

[www.msc-laichingen.de](http://www.msc-laichingen.de).

---

## **BUNDESRADSPORTTREFFEN**

---

### **Radeln in Meckpomm**

(hs) Das diesjährige Bundesradsporttreffen findet in Bad Boltenhagen an der Ostsee statt. Zwischen dem 26. Juli und dem 1. August sind sieben RTF-Veranstaltungen vorgesehen. In der Regel werden drei verschieden lange Touren angeboten. Am 26. Juli steht zusätzlich ein Marathon auf dem Programm.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

26. Juli **Ostseemarathon**  
58 / 73 / 113 / 226 km  
381/459/707/1328 Hm  
BSK-Nr. 3409 + 4082 – GPS
27. Juli **RTF Schönberger Land**  
48 / 70 / 107 km  
268/390/664 Hm  
BSK-Nr. 3414 – GPS
28. Juli **RTF Steilküste Boltenhagen**  
47 / 78 / 101 km  
222/436/684 Hm  
BSK-Nr. 3415 – GPS
29. Juli **RTF im Küstenvorland**  
44 / 78 / 109 km  
266/475/631 Hm  
BSK-Nr. 3416 – GPS
30. Juli **Schweriner-Schloß-RTF**  
53 / 81 / 138 km  
274/430/788 Hm  
BSK-Nr. 3417 – GPS
31. Juli **RTF Klützer Winkel**  
42 / 74 / 109 km  
226/449/671 Hm  
BSK-Nr. 3418 – GPS
1. Aug. **RTF und Tschüb**  
41 / 72 / 100 km  
289/484/711 Hm  
BSK-Nr. 3419 – GPS

Startzeit bei allen Touren ist zwischen 8.30 und 10 Uhr, beim Marathon um 7.30 Uhr. Das Startgeld beträgt für Inhaber von RTF-Karten 5 Euro (Marathon: 20 €). In diesem Jahr wird es voraussichtlich wieder eine Beteiligung von Fahrern unseres Vereins geben.

Weitere Infos zum BRT 2015 unter [www.bundes-radsport-treffen2015.de](http://www.bundes-radsport-treffen2015.de).

Wer übrigens die BRV-Homepage bei Bundesradsporttreffen 2015 anklickt, erfährt darüber nichts. Vielmehr erscheint die BDR-Jahresauswertung 2014 im Radwandern. Auch insoweit blieben Hinweise auf den Fehler bisher ohne Reaktion.

## **RADRENNSPORT**

### **Tour de France**

(hs) In wenigen Tagen, genau am 4. Juli, beginnt die 102. Ausgabe der Frankreich-Rundfahrt. Bis zur Ankunft auf den Champs-Élysées am 26. Juli stehen 21

Etappen auf dem Programm. Heuer sind zwei deutsche Teams mit dabei, nämlich Bora-Aragon mit Dominik Nerz, einst Helfer von Vincenzo Nibali, und Giant-Alpecin mit John Degenkolb. Weitere deutsche Fahrer mit der realen Chance, eine Etappe zu gewinnen, sind Tony Martin und André Greipel. Das wird sicherlich dazu beitragen, daß hierzulande wieder mehr Zuschauer die Tour verfolgen. Neben Eurosport überträgt nach vielen Jahren auch die ARD wieder live. Am Samstag, den 4. Juli, beginnt Eurosport um 14 Uhr mit der Reportage des Einzelzeitfahrens, die ARD geht um 16.05 Uhr auf Sendung. Gut möglich, daß beide Sender hohe Einschaltquoten haben, gilt doch Tony Martin als Mitfavorit auf das erste Gelbe Trikot der Tour 2015. Eurosport will übrigens 330 Stunden insgesamt der Tour widmen. Davon sind 90 Stunden Live-Berichterstattung.

Zur Einstimmung auf das Sportereignis seien noch zwei Sendungen bei ARTE am 4. Juli empfohlen. Dort sind die Dokus „Die Königsetappen der Tour de France“ (8 bis 10.15 Uhr) und „Mont Ventoux: Kampf ums Bergtrikot“ (10.15 bis 11.30 Uhr) zu sehen.

### **Schwäbische Bergmeisterschaft**

(hs) Im Rahmen des „Stöckle-Rennens“, das vom RSV Sonthofen am 18. Juli zum neunten Mal ausgerichtet wird, findet heuer auch die „Schwäbische Bergmeisterschaft“ statt. Neben den Lizenzfahrern (Elite KT/ABC) können auch Jedermänner bzw. -frauen teilnehmen. Ihr Start ist zwei Minuten nach den „Profis“ vorgesehen. Der RSV Sonthofen beschreibt sein Rennen, bei dem es „knackige Anstiege für die Bergsprinter“ gibt, wie folgt: *„Beim ‚Stöcklerennen‘, das ursprünglich für das Rahmenprogramm der ‚Deutschlandtour‘ 2007 konzipiert wurde, sind auf einer Streckenlänge von ca. 6 Kilometern knappe 600 Höhenmeter zu bewältigen. Auf getrennter Streckenführung für Biker und Rennradler erwarten die Teilnehmer knackige Anstiege. Die Rennradler bleiben durchgehend auf dem asphaltierten Alpweg, dessen Nutzung der ‚Alpwegverband Breiten‘ freundlicherweise zugestimmt hat.*



Die Mountainbiker haben auch Wald- und Forstwege mit Wurzelpassagen und ‚ruppigen‘ Abschnitten zu bewältigen. Start ist um 16 Uhr am Anstieg zur ‚Staig‘ in der Waltenerstraße in Sonthofen, Ziel ist die Wendepalte am ‚Bildstöckle‘. Die Wettkampfstrecken sind von gut trainierten ‚Jedermännern‘ problemlos zu bewältigen, erfordern aber gute Ausdauer und Erfahrung bei der Bewältigung von relativ vielen Höhenmetern auf einer kurzen Distanz. Das ‚Stöckle-Rennen‘ ist auch dazu geeignet, einmal ‚Wettkampfluft‘ zu schnuppen und die Atmosphäre einer familiären und doch sehr attraktiven Sportveranstaltung kennen zu lernen. Bei den ‚Cracks‘ geht es sicher darum, die Zielzeit des Vorjahres zu toppen. Sammelplatz für die Radfahrer ist am Feuerwehrhaus in Berghofen ‚neutralisiert‘ geht es dann gemeinsam kurz vor 16 Uhr bis an die Startlinie an der ‚Staig‘. Anmeldungen zum ‚Stöcklerennen‘ sind zeitgerecht im Internet auf der Seite des RSV Sonthofen möglich, hier ist auch die offizielle Ausschreibung eingestellt. Die Startunterlagen können ab 14.00 Uhr abgeholt werden (Ausgabestelle ebenfalls Feuerwehrhaus Berghofen) hier besteht auch bis 15 Uhr die Möglichkeit zu Nachmeldungen.“

Nichtlizenzierte Fahrer können für nur zehn Euro ihre Bergtauglichkeit testen. Wer sich nach dem 15. Juli anmeldet, zahlt fünf Euro extra. Weiteres unter [www.rsv-sonthofen.de](http://www.rsv-sonthofen.de).

## Großglockner-Bike-Challenge

(hs) Auf den Spuren des Giro d'Italia 2011 wandelt das Rennen, das am 18. Juli 2015 auf der Südseite der Großglockner-Hochalpenstraße ausgetragen wird. Die Streckenlänge beträgt 17,2 Kilometer. Dabei sind 1354 Höhenmeter zu überwinden. Die Einladung des Veranstalters lautet wie folgt:

„Die Grossglockner Bike Challenge ist ein Jedermann-Radrennen und findet einen Tag vor dem Grossglockner Berglauf statt, führt von Heiligenblut über Grossglockner Hochalpenstraße auf die Kaiser-Franz-Josef-Höhe und wird im Jahr 2015 das erste Mal ausgetragen.

Während der Radveranstaltung ist die Radstrecke auf der Großglockner Hochalpenstraße, die zur sicheren Durchführung des Rennens erforderlich ist, für den Individualverkehr (Auto, Motorräder, etc.) gesperrt. Der Start erfolgt neutralisiert im Ortsteil Winkl. Nach der Ortsdurchfahrt von Heiligenblut wird das Rennen auf der Grossglockner Hochalpenstraße freigegeben. Wie beim Giro d'Italia 2011 endet die Grossglockner Bike Challenge auf der Franz-Josef-Höhe. Die Grossglockner Bike Challenge ist auf 1.000 Teilnehmer limitiert.“

Das Ganze kostet übrigens 55 Euro. Der Berglauf über 13,07 km, der tags zuvor stattfindet, ist bereits ausverkauft, gleiches gilt für den Duathlon, den es ebenfalls gibt. Für das Radrennen gab es bis kurz vor Redaktionsschluß nur noch wenige Startplätze.

---

## VERBANDSNACHRICHTEN

---

### Velothon in Stuttgart geplant

(rad-net) Die Organisatoren des Berliner Velothons arbeiten an einer Ausweitung ihres Konzeptes. Neben der Serie der ‚Majors‘, die nach den Veranstaltungen in Wales und Wien in diesem Jahr um ein Rennen in Stockholm ergänzt werden sollen, rückt damit auch der deutsche Markt wieder in den Mittelpunkt.

Wie am Rande der Berliner Veranstaltung bekannt wurde, laufen bereits Vorbereitungen für einen ‚Velothon‘ in Stuttgart. Unter anderem sei in der Stadt der Straßen-Weltmeisterschaft von 2007 auch ein Rennen für Profis geplant, kündigte Kai Rapp, Geschäftsführer der Lagardère Unlimited Events Germany und langjähriger Chef der Deutschland-Tour, in Berlin an. Bei der UCI ist die Veranstaltung für 2016 für den 24. Juli angemeldet. Einer Neuauflage der Deutschland-Tour erteilte Rapp zum gegenwärtigen Zeitpunkt aber noch eine Absage.

„Wir sind froh für jede Veranstaltung, die neu dazu kommt. Ein neues hochkarätiges Rennen im südlichen Raum tut dem deutschen Radsport sicherlich gut. Durch die vielen Top Events, wie die Hallenrad-

*Straßen- oder Bahn-Weltmeisterschaften ist die Radsportaffinität der Stuttgarter ja schon seit langem bekannt“, kommentiert BDR-Vizepräsident Udo Sprenger die Pläne der Hamburger Agentur gegenüber „rad-net“.*

Auch in München sollte es nach Vorbild von Cyclclassics und Velothon ein großes Radsport-Event geben. Die Planungen, die nach einer Ausschreibung der Stadt an eine Agentur in Hamburg vergeben worden waren, scheiterten allerdings an den Auflagen der Münchener Behörden sowie Gegenwind aus dem Umland der bayerischen Landeshauptstadt.

---

## **Bund Deutscher Radfahrer**

---

### **Breitensport Regionalkonferenzen**

(hs) Im Gegensatz zum BRV-Präsidium hat der BDR offensichtlich erkannt, daß im Rahmen des Breitensports Handlungsbedarf besteht. Aus diesem Grund wird es im September und Oktober dieses Jahres Regionalkonferenzen zu diesem Thema geben. Im Einladungsschreiben des BDR heißt es daher wie folgt:

*„ ... der Breitensport im BDR ist nach wie vor die mitgliederstärkste und, bezogen auf die Zahl der Veranstaltungen, deutschlandweit eine der aktivsten Sparten.*

*Dies darf indes nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine allgemein festzustellende Überalterung unserer Gesellschaft sich in unsere Vereine und ganz besonders im Breitensport auswirkt.*

*Wir sind daher aufgefordert, uns den aktuellen Gegebenheiten zu stellen, den Trends anzupassen, unsere Breitensportangebote zu überprüfen, Verbesserungspotenziale zu erkennen, ggf. neue Produkte zu kreieren oder unseren durchaus bewährten Produkten erforderlichenfalls ein ‚Facelift‘ zu verpassen. Dies wollen wir gerne im direkten Dialog mit Ihnen und allen interessierten Vereinsvertretern in mehreren Regionalkonferenzen angehen.“*

Für schwäbische Vereine kommen die Termine am Samstag, den 19. September, in Nürnberg oder tags darauf in Stuttgart in Betracht. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 10 Uhr. Das Ende ist gegen 16 Uhr vorgesehen. Weitergehende Informationen sollen folgen.

---

## **Bayerischer Radsportverband**

---

### **Neuer BRV-Vize: Karl Wellnhofner**

(hs) Rund ein Jahr lang war der Posten des Vizepräsidenten Breitensport im Bayerischen Radsportverband verwaist, nachdem Charly Höß kurz nach dem Verbandstag 2014 zurückgetreten ist. Erst im März 2015 gelang es, den Posten neu zu besetzen. Karl Wellnhofner heißt der neue Amtsinhaber, der in Amberg (Oberpfalz) wohnhaft und dort als Immobilienmakler tätig ist. Er ist zudem Vorsitzender des ADFC Amberg-Sulzbach. Und weil das offenbar noch nicht genug Arbeit mit sich bringt, engagiert er sich auch im Vorstand der örtlichen CSU. Radsportlich ist der neue Vize in den vergangenen Jahren für den RV Concordia Rottenburg (Niederbayern) bei RTF-Veranstaltungen an den Start gegangen ist. Das überrascht ein wenig, nachdem es in Amberg mit dem CIS Amberg und dem Radclub Amberg 1889 gleich zwei Radsportvereine gibt.

Als BRV-Vize hat sich Wellnhofner gegenüber dem BDR schon bestens eingeführt, behauptete er doch auf eine BDR-Anfrage wegen der BRV-Breitensportämter in einem E-Mail an Bruno Nettesheim folgendes: *„Da darf ich mal die verursachte Verwirrung beenden. 1) Fachwart RTF/CTF ist Norbert Kohlmann. 2) Fachwart Breitensport ist Dieter Wagner. So habe ich das auf die Webseite brv-ev.de geschrieben und stimmt es auch mit den Neuwahlen vom März 2015 überein.“*

Dumm nur, daß es ein von BRV-Präsidentin Barbara Wilfurth unterzeichnetes Protokoll des Verbandstags gibt, in dem vermerkt ist, daß Norbert Kohlmann als Fachwart Breitensport gewählt wurde und sich für den Posten des Fachwarts RTF/CTF kein Bewerber fand, so daß das Amt vakant blieb.

Wer lange genug im Immobilienbereich tätig ist, wundert sich über die Aussagen des neuen Vizepräsidenten nicht, pflegen doch Makler oft einen recht eigenartigen Umgang mit Tatsachen. Und als in der Politik Tätiger weiß der neue Vize ganz genau, daß falsche Darstellungen bereits nach kurzer Zeit vergessen sind. Hauptsache, man hat sich ein Amt gesichert. In

diesem Zusammenhang dürfte vielleicht auch von Bedeutung sein, daß der stellvertretende Vorsitzende der CSU-Fraktion im Amberger Stadtrat Konrad Wilfurth heißt. Ein Schelm, der bei diesem Namen an Böses oder gar an Seilschaften denkt. Vielleicht hat das Ganze auch sein Gutes und es gibt demnächst ein Bergzeitfahren für Breitensportler auf Schloß Neidstein. Letzteres hat nämlich Wellnhofers Parteifreund vor mehreren Jahren vom Hollywood-Schauspieler Nicolas Cage gekauft. Also beste Aussichten für den bayerischen Radsport ...

## Fälscher am Werk

(hs) Der Bayerische Radsportverband hat eine Satzung. Keine gute zwar, aber immerhin. Dort heißt es in § 10 Nr. 4 f, daß die Wahl der Fachwarte Sache des Verbandstags ist. Der Verbandstag vom 14. März dieses Jahres ist der ihm obliegenden Aufgabe auch nachgekommen und hat Norbert Kohlmann einstimmig zum Fachwart Breitensport gewählt. Für den Fachwart RTF fand sich kein Bewerber, so daß eine Wahl unterblieben ist. Bis heute gibt es somit beim BRV keinen gewählten RTF-Fachwart. Für den Verband ist dies mißlich, weil er im bundesweiten Vergleich nicht ohne dieses wichtige Breitensportamt dastehen möchte. So traf es sich gut, daß der neue Vizepräsident für Breitensport als eine seiner ersten Amtshandlungen dem BDR in Frankfurt mitteilte, daß der neue Fachwart RTF im BRV Norbert Kohlmann heißt. Als der BDR nachfragte, wurde ihm dies nochmals so bestätigt. Und weil man ja beim BRV konsequent ist, paßte man die auch nicht gerade superbe Homepage der falschen Meldung an. Dort heißt es seit einigen Wochen unter der durchaus sinnigen Rubrik „*Ausschuss*“, daß der RTF-Fachwart auf den Namen Kohlmann hört. Nun tauchte aber das Problem auf, daß Norbert Kohlmann vom Verbandstag zum Fachwart Breitensport gewählt wurde. Folglich bedurfte es eines neuen Inhabers für dieses Amt. Auch diese Klippe konnte rasch umschiffen werden: Mit Beschluß vom 17. Mai setzte das BRV-Präsidium Dieter Wagner vom oberpfälzer Verein

VC Concordia Pirk kommissarisch als Fachwart Breitensport ein.

Übrigens wurden beide Protokolle, also das vom Verbandstag sowie das der Präsidiumssitzung, von der wertigen Frau Präsidentin eigenhändig unterzeichnet. Somit kann sich der BRV glücklich schätzen, nicht nur einen gewählten, sondern zudem noch einen kommissarisch eingesetzten Fachwart Breitensport zu besitzen. Ob das Ganze allerdings noch etwas mit demokratischen Verhältnissen zu tun hat, steht auf einem anderen Blatt. Apropos Blatt: Vom System Blatter sind wir immer noch meilenweit entfernt. Noch.

## [www.br-v.de](http://www.br-v.de)

(hs) Nicht nur die Breitensportler müssen sich mit dürftigen Inhalten bezüglich der BRV-Homepage begnügen. Wer etwas über das Einradfahren im Verband wissen möchte, ist ebenfalls nicht zu beneiden. Gerade mal drei Rubriken zum Thema „Einrad“ gibt es. Bei „Einrad-News“ wird man auf die Einrad-Seite des BDR hingewiesen. Das weitere Untermenü „Einrad Kader“ hat keinerlei Inhalt und die dritte Spalte „Einrad Fachwart“ nennt lediglich den Fachwart und seine Mail-Adresse. Das war's dann auch. Wer mehr über den Einradsport in Bayern in Erfahrung bringen will, sollte entweder die Homepage des RSV Illertissen ([www.rsv-illertissen.de](http://www.rsv-illertissen.de)) bemühen oder die Internet-Seite des Einradverbands Bayern aufrufen. Dort finden sich dann zahlreiche Hinweise auf einen boomenden Sportzweig.

Gleichfalls ohne Inhalt ist nach wie vor die Spalte „*Zahlen und Fakten*“. Dieses Manko wurde bereits im letzten Radkurrier angesprochen. Dabei gäbe es durchaus geeignete Inhalte dafür. Wie wäre es beispielsweise mit Bilanzen oder Mitgliederzahlen? Auch Informationen über gelöste Lizenzen und Wertungskarten wären von Interesse. Oder auch die Teilnehmerzahlen bei verschiedenen Wettbewerben oder RTF-Veranstaltungen.

Vermutlich geschieht aber im BRV erst dann etwas, wenn sich dort ein Whistleblower hervortut oder die ÖDP Dampf macht. Letztere sind die mit dem Bayerischen Löwen und dem Reißnagel.

## DIES UND DAS

### Laufen in Augsburg und Umgebung

(hs) Folgende Lauftermine stehen in den kommenden Wochen an:

12. Juli Citylauf Neusäß  
Neusäß, Hauptstraße (Rathaus)  
9 Uhr – 21,1/10/6,5 km – 19/17 €
18. Juli Jakobuslauf  
Augsburg, Jakobusplatz  
18 Uhr – 10,56/8,7 km – 12 € (+3€)
25. Juli Nachtlauf am Kuhsee  
Augsburg, Kuhsee (Südende)  
21.30 Uhr – 5 km – 18 € + 3 € Chip
7. Aug. Night Light Run  
Augsburg, Rathausplatz  
21 Uhr – 30/22,5/15/7,5 km – 40 €  
Teilnehmerlimit: 2000 Starter

Die angegebenen Startzeiten beziehen sich auf die Männer-Wettbewerbe bzw. den Hauptlauf. Weitere Einzelheiten erfährt man im Internet unter [www.tgva.de](http://www.tgva.de).

### Straßenzustandsbericht

(hs) Zwei Permanent-Touren unseres Vereins führen durch Fuchstal. Dennoch sind sie von den Plänen für einen Radweg dort nicht betroffen. Die neue Strecke führt nämlich von Asch nach Seestall, also bis zur Bundesstraße 17. Von dort aus kann man dann – wiederum auf einem Radweg – über die Lechbrücke bis nach Mundraching fahren.

Bis Rieblingen verlängert wird derzeit der Radweg an der Staatsstraße 2033, die von Biberbach nach Wertingen führt. Bisher endete der Weg kurz nach der Abzweigung Rieblingen. Das 450 m lange Teilstück kostet immerhin 242000 Euro. Viel Geld für einen Radweg, der wegen des geringen Verkehrs dort wenig Sinn macht. Auch an der Staatsstraße 2015 zwischen Hiltenfingen und Ettringen wird es einen neuen Radweg geben. Die Baukosten für das 3,6 km lange Verbindungsstück sollen 800000 Euro betragen.

Mit exakt 3451 Metern nur unwesentlich kürzer ist der neue Radweg zwischen Kicklingen und Binswangen, mit dessen Bau bereits begonnen wurde. Die Baukosten sollen 560000 Euro betragen.

Im Landkreis Aichach-Friedberg wurde vor wenigen Tagen der neue Radweg von Harthausen nach Rinnenthal eröffnet. Bis Mitte September gesperrt ist die Lechbrücke zwischen Langweid und Oberach. Eine Umleitungsstrecke ist zwar ausgeschildert. Der Umweg auf (geteilter) Straße beträgt jedoch fast 20 km.

### Solar BikePath

(hs) In der Ausgabe Nr. 86 (März/April 2014) des *Radkuriers* wurde über das „erste verarmde Fietspad“ im niederländischen Wageningen berichtet. Mittlerweile haben sich der niederländische Betonelemente-Hersteller Easypath und die spanische Firma OTEM2000 zusammengesetzt. Ziel ist es, Fertigteil-Radweg-Elemente mit integrierten Sonnenkollektoren auf den Markt zu bringen. Der erste Solar BikePath soll demnächst realisiert werden. Der von den Solarmodulen erzeugte Strom kann beispielsweise für die Straßenbeleuchtung oder auch für die Beheizung des Radwegs im Winter genutzt werden. Das Projekt soll Ressourcen schonen und dabei sogar wirtschaftlich betrieben werden können.

### Parkleitsystem für Radfahrer

(hs) Zugegeben, die Überschrift klingt etwas verrückt. Dennoch wurde am 2. Juni im niederländischen Utrecht (wo sonst?) das weltweit erste digitale Parkleitsystem für Fahrradabstellplätze in Betrieb genommen. Die südlich von Amsterdam gelegene Stadt – von der Größe her gut mit Augsburg vergleichbar – setzt voll auf das Rad als Verkehrsmittel. Das Fahrradparkhaus Jaarbeursplein mit 4200 Plätzen und 24-Stunden-Fahrradservice an jedem Tag des Jahres ist bereits in Betrieb. Fast 17000 Stellplätze sollen insgesamt entstehen. Das größte deutsche Fahrradparkhaus steht übrigens in Münster (wo sonst?) und bietet Platz für 3300 Räder.

24 Stunden Parken im Utrechter Radparkhaus sind kostenlos, für jeden weiteren Tag werden 1,25 Euro fällig. Die Utrechter Stadtverwaltung hat nichts dagegen, wenn andere Städte deren Ideen zu 100 Prozent umsetzen.

## Neuer Helmtest

(hs) Gut ein Jahr ist es her, seit an dieser Stelle über einen Helmtest der Zeitschrift *RoadBike* im Aprilheft 2014 berichtet wurde. Mittlerweile liegt ein weiterer Bericht zum Thema Fahrradhelm vor. In ihrer Ausgabe 7/2015 werden von der *tour* zwölf Helme vorgestellt und zwar

**Abus** Tec-Tical Pro

**Bell** Gage

**Bontrager** Velocis

**Ekoi** Eksel Magnetic

**Giant** REV

**Giro** Synthe

**Kask** Protone

**Lazer** Z1

**MET** Stradivarius HES

**Poc** Octal Raceday

**Scott** WIT-R

**Specialized** S-Works Prevail

Nach Meinung der Tester hat der Lazer-Helm knapp die Nase vorn. Dafür ist er mit einem Preis von immerhin 250 Euro recht teuer. Interessant ist, daß bis auf den in Italien hergestellten Kask Protone alle Teile in China gefertigt werden. Die Helme von Poc und Specialized wiegen weniger als 200 Gramm, kosten aber beide ebenfalls rund 250 Euro. Rund 50 Gramm mehr auf die Waage bringt der Scott. Dafür ist er nicht einmal halb so teuer.

## Immer mehr Elektrofahrräder

(hs) Wie das Statistische Bundesamt Anfang Juni mitteilte, besaßen 1,2 Millionen Privathaushalte zum Jahresanfang 2014 mindestens ein E-Bike. Auf 100 Haushalte kamen damit im Schnitt 3,4 solcher Räder. Insgesamt gibt es in Deutschland derzeit rund 68 Millionen Räder in privaten Haushalten.

## Schnell-Radweg

(hs) Mitten durch Fürstenfeldbruck verläuft die Bundesstraße 2 mit bekanntlich zahlreichem Verkehr. Einen Radweg gibt es dort nicht, sehr zum Leidwesen der Bürger. Auch die Stadtspitze würde einen Radweg mitten in ihrer Stadt begrüßen. Leider fällt eine solche Baumaßnahme nicht in den Zuständigkeitsbereich der Kommune. Bei Bundesstraßen ist die Regierung zuständig. Die betont zwar stets

ihre Bürgernähe, aber halt selten vor Ort. Wie schnell man einen Radweg auch in Fürstenfeldbruck schaffen kann, zeigten findige Bürger in der Nacht zum Oster-sonntag. Mit Pinsel und blauer Farbe bewaffnet schufen sie zwischen Rathaus und Amperbrücke Tatsachen. Wie in Kopenhagen entstand ein blau markierter Radweg. Fürstenfeldbrucks OB Klaus Pleil (Brucker Bürgervereinigung), selbst begeisterter Radler, hat's gefreut. „Der Weg erfüllt absolut seine Aufgabe als Fahrradschutzstreifen“, meinte er beim Blick aus seinem Amtszimmer. Und was ihn noch mehr freute war, daß sich die Verkehrsteilnehmer daran hielten. Nicht gefreut hat sich jedoch die bayerische Regierung. Die Stadt erhielt hinsichtlich ihres blauen Radwegs einen blauen Brief. Inhalt: Der Radweg muß wieder weg. Die Stadt nahm's gelassen und unternahm nichts. Mittlerweile hat der Regen die Farbe wieder abgewaschen. Dennoch will die Stadt rechtlich prüfen, ob nicht doch ein Fahrradschutzstreifen dauerhaft angebracht werden kann. Am liebsten sogar in Blau.

## Stadtradeln 2015

(hs) Bereits zum achten Mal findet heuer die Kampagne *Stadtradeln* statt. Dahinter steht das Klima-Bündnis. Es wirbt „für einen ganzheitlichen Ansatz im Klimaschutz“. Mehr als 1700 Kommunen in 25 europäischen Ländern sind dort vertreten und haben sich verpflichtet, ihre Emissionen von Treibhausgasen vor Ort zu reduzieren. Deshalb ist hierzulande jede Kommune eingeladen, sich am Stadtradeln zu beteiligen. Auch die Stadt Augsburg hat sich angeschlossen. In der Fuggerstadt kann in diesem Jahr vom 4. bis 24. Juli für den Klimaschutz in die Pedale getreten werden. Alle, die in Augsburg wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder zur Schule gehen, können bei der Aktion mitmachen. Hierzu muß man sich auf einer Internetseite, die die Stadt eingerichtet hat, registrieren und zwar unter [www.stadtradeln.de/augsburg2015.html](http://www.stadtradeln.de/augsburg2015.html). Wie Augsburgs OB in einem Grußwort betont, hat die Stadt im vergangenen Jahr den 2. Platz in der Kategorie Aufsteiger

erreicht. „Durch das Projekt Fahrradstadt 2020 und auch durch die regelmäßige Teilnahme an der Aktion STADT-RADELN rückt die Mobilität mit dem Fahrrad zunehmend ins Bewusstsein der Augsburgerinnen und Augsburger und die Nutzung und die Bedeutung des Fahrrades als Verkehrsmittel im Alltag wächst langsam“, so Dr. Kurt Gribl.

Am Samstag, den 4. Juli, startet das Stadtradeln mit einem Fahrrad-Erlebnistag auf dem Radhausplatz. Ab 10 Uhr gibt es Informationen rund ums Rad, bevor eine Stunde später mit einer Ansprache die Aktion offiziell eröffnet wird. Ab 11.30 Uhr soll ein Fahrrad-Korso durch die Innenstadt beginnen. Dazu gibt es Live-Musik und die Möglichkeit, moderne Fahrradmobilität auszuprobieren.

Auch unser Verein wird sich überlegen, an der Aktion teilzunehmen. Beim Vereinsabend am 3. Juli besteht die Möglichkeit, sich hierüber auszutauschen.

## **Fahrradfreund 2015: Boris Palmer**

(hs) Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer nahm auf dem Radverkehrskongress am 18. Mai in Potsdam den Preis als „fahrradfreundlichste Persönlichkeit 2015“ entgegen. Nach Meinung der Initiatoren hat Palmer nicht nur in seiner beruflichen Funktion viel für den Radverkehr getan. Vielmehr versuche er auch Privat ein Vorbild zu sein. Palmer fährt übrigens keinen Dienstwagen und nimmt, wenn möglich, seine Termine mit dem Pedelec wahr. Im Vorjahr ging der Preis an die ZDF-Wettermoderatorin Inge Niedek.

## **Fahrradstadt 2020**

(hs) Augsburg will Fahrradstadt werden. Bis dahin ist noch ein weiter Weg, wie ein offener Brief an den Stadtrat und zwei städtische Mitarbeiter zeigt. Die Kurzfassung des offenen Briefes lautet wie folgt: *Im Radel-Alltag der Augsburgerinnen und Augsburger sind die Bemühungen um die Fahrradstadt 2020 auch 2½ Jahre nach dem einstimmigen Beschluss im Stadtrat noch nicht spürbar geworden. Gerade vor diesem Hintergrund sehen wir Umverteilungen im Haushalt 2015 zu Lasten des Radwege-Budgets wie die Finanzierung*

*der Maßnahme an der Luitpoldbrücke aus dem Radwegkonto und die drohende Verzögerung dieser seit langem von Bürgerseite gewünschten und bereits im Bauausschuss beschlossenen Maßnahme als zumindest sehr unglückliches Signal. Wir, der ADFC Kreisverband Augsburg, die Bürgerinitiative der Bürgerinnen und Bürger der Fahrradstadt 2020 und die Bürgeraktion Pfsee "Schlössle" e.V., wünschen uns daher vom Stadtrat nachdrücklich eine zügige Umsetzung des Projekts Fahrradstadt 2020, die seinem Stellenwert als eines der Top-3-Ziele der Regierungs-Koalition gerecht wird.*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Martin Wohlaier (ADFC KV Augsburg),*

*Sven Külpmann (Bürgerinitiative),*

*Dr. Jens Wunderwald (Bürgeraktion)*

Der vollständige Wortlaut des Briefes findet sich auf der Homepage des ADFC unter [www.adfc-augsburg.de](http://www.adfc-augsburg.de).

Wer sich darüber hinaus gerne alte und neue Augsburger Radwege – oder solche, die sich so nennen – anschauen möchte, sollte die Homepage [www.radirrwege.de](http://www.radirrwege.de) anklicken.

## **Fahrradstadt Königsbrunn**

(hs) Augsburg will Fahrradstadt werden, Königsbrunn packt es an. So könnte man das beschreiben, was der Stadtrat der Brunnenstadt am 16. Juni 2015 beschlossen hat. Die „Augsburger Allgemeine“ hat es sehr treffend ausgeführt mit den Worten „Die Revolution fand im Saale statt“. Das neue Konzept sieht vor, daß die Radwegebenutzungspflicht weitgehend aufgehoben wird. Dies bedeutet, daß die Radler künftig wieder dort fahren, wo sie auch hingehören, nämlich auf der Straße. Die Fußgänger bekommen dadurch mehr Platz auf den Gehwegen. Für Autofahrer wird es Einschränkungen hinsichtlich der Geschwindigkeit geben. Statt 60 oder 70 bleibt es bei der Regelgeschwindigkeit von 50 km/h innerhalb geschlossener Ortschaften. Ferner werden mehr Tempo-30-Zonen eingerichtet und zudem wird beim Gymnasium (Alter Postweg) sogar eine Fahrradstraße ausgewiesen. Da kann sich so manche Fahrradstadt 2020 ein Beispiel nehmen.

## Autofreie Sonntage

(hs) Folgende „autofreie Sonntage“ in der zweiten Jahreshälfte 2015 konnten ermittelt werden:

- 12. Juli Autofreies Gelbachtal - 25 km  
L 313 Montabaur – Weinähr  
[www.gelbachtal.de](http://www.gelbachtal.de)
- 19. Juli Kylltal aktiv - 27 km  
Gerolstein – Malberg  
[www.kylltalaktiv.de](http://www.kylltalaktiv.de)
- 26. Juli Lahntal total light - 20 km  
B 62 Feudingen – Biedenkopf  
[www.stadtlahnlahn.de](http://www.stadtlahnlahn.de)
- 2. Aug. Autofreier Weiltalsonntag - 30 km  
L 3025 Weilburg – Weilrod  
[www.autofreiesweiltal.de](http://www.autofreiesweiltal.de)
- 2. Aug. Autofreies Lautertal - 36 km  
B 270 Kaiserlautern-Lauterecken  
[www.pfalz.de/freizeit-und-erleben](http://www.pfalz.de/freizeit-und-erleben)
- 2. Aug. Autofreies Taubertal - 50 km  
Tauberbischofsheim-Freudenberg  
[www.liebliches-taubertal.de](http://www.liebliches-taubertal.de)
- 16. Aug. Autofreies Appelbachtal - 30 km  
Würzweiler – Schwabenheim  
[www.rockenhausen.de](http://www.rockenhausen.de)
- 23. Aug. Autofreies Lumdata - 20 km  
Allendorf – Lollar-Rabenau  
[www.veranstaltung-hessen.de](http://www.veranstaltung-hessen.de)
- 30. Aug. Deutsche Weinstraße - 75 km  
Bockenheim – Schweigen  
[www.pfalz.de/erlebnistag-deutscheweinstrasse](http://www.pfalz.de/erlebnistag-deutscheweinstrasse)
- 30. Aug. Raderlebnistag von Tal zu Tal  
Nahetal – Trollbachtal - 30 km  
[www.naheland.net/de](http://www.naheland.net/de)
- 6. Sept. Lustiges Prümthal - 25 km  
Olzheim - Waxweiler  
[www.pruem.de/pt](http://www.pruem.de/pt)
- 13. Sept. Kinzigtal total - 80 km  
Hanau - Sterbfritz  
[www.kinzigtotal-mkk.de](http://www.kinzigtotal-mkk.de)
- 20. Sept. Autofreier Erlebnissonntag - 23 km  
L3048 Fronhausen-Ebsdorfergrund  
[www.ebsdorfergrund.de/kultur](http://www.ebsdorfergrund.de/kultur)
- 20. Sept. Neckar-Erlebnis-Tal - 42 km  
Sulz - Rottenburg  
[www.schwarzwald-tourismus.info](http://www.schwarzwald-tourismus.info)
- 3. Okt. Autofreies Eistal - 25 km  
L 395 Obirgheim - Eiswoog  
[www.eisenberg.de](http://www.eisenberg.de)
- 3. Okt. Natürlich Vogelsberg - 16 km  
Nidda - Schotten  
[www.gewerbeverein-nidda.de](http://www.gewerbeverein-nidda.de)

## Fahrradmesse Eurobike

(hs) Vom 26.-29. August findet heuer die Eurobike in Friedrichshafen statt. Während die ersten drei Tage dem Fachhandel vorbehalten sind, kann der interessierte Radfahrer am Samstag, den 29. August, zwischen 9 und 18 Uhr die Neuheiten rund ums Fahrrad bestaunen. Allerdings nicht kostenlos. Immerhin 25 Euro kostet die Tageskarte im Vorverkauf, an der Tageskasse sogar 34 Euro. Kinder bis zehn Jahre haben freien Eintritt.

## Neuer StoppOmat ...

(hs) Offenbar ist ein StoppOmat für den Radler eine feine Sache. Am ersten Kontrollhäuschen zieht man eine Karte, stempelt sie dort mit der aktuellen Uhrzeit, dann fährt man die Strecke bis zur zweiten Kontrollstelle, wo wieder die Zeit aufgestempelt wird. Wer will, kann seine Karte in einen dafür vorgesehenen Kasten werfen. Die so dokumentierten Zeiten werden anschließend in eine Datenbank eingetragen. Die Ergebnisse kann der Sportler dann online nachlesen. 2006 wurden die ersten beiden Häuschen am Höchsten bei Friedrichshafen installiert. 17 StoppOmate finden sich mittlerweile allein in Deutschland. Tendenz steigend. Zuletzt wurden jährlich rund 30000 Nutzer gezählt. Vor wenigen Wochen wurde ein neuer StoppOmat beim Großen Feldberg im Taunus in Betrieb genommen. Er ist der erste in einem Ballungsgebiet und der bisher einzige, der auf drei unterschiedlichen Strecken für Rennradler, Mountainbiker und Läufer nutzbar ist. Wie bereits berichtet, gibt es nunmehr sogar eine App, mit der man die Stoppuhr mit dem Handy bedienen kann. Die Zeit wird anschließend online an die Datenbank gemeldet. Einfacher geht's nicht. Nur fahren sollte man wenigstens noch selber.

Wen es interessiert: Die Strecke am Feldberg ist 11,8 km lang, weist 577 Höhenmeter auf und hat eine Maximalsteigung von 8 Prozent. Rund 1000 Radler haben die Einrichtung seit dem 18. April 2015 schon genutzt. Spitzenfahrer sind knapp 30 Minuten unterwegs. Weitere Infos unter [www.stoppomat-taunus.de](http://www.stoppomat-taunus.de).

## ... und schon mißbraucht

Auf der vorstehend genannten Homepage findet sich folgender Hinweis:

*! Die Benutzung des Stoppomat mit Kraftfahrzeugen aller Art ist untersagt !*

Was nämlich dem Rennradler recht ist, ist dem Motorradfahrer billig. Bei derart einfacher Bedienung kann man schließlich auch mit einem motorisierten Zweirad die zurückgelegte Zeit stoppen. Das Ergebnis wird dann vom stolzen Biker im Internet verkündet. Und auch Autofahrer sollen schon auf diese Weise ihre Formel-1-Tauglichkeit nachgewiesen haben. 8 Minuten und 40 Sekunden sind zu schlagen.

## Rentnerradeln

(hs) Immer mehr Radsportler kommen in die Jahre. Aktuell sieht man dies daran, daß beispielsweise die „Münchner Vor-alpenlandtour“ heuer zu letzten Mal ausgetragen wird. Die Mitglieder des Veranstalters RTC München sind im Schnitt über 70 Jahre alt. Auch der Vorstand unseres Vereins wird im nächsten Jahr den Altersdurchschnitt von 70 Jahren knacken. Bald geht es uns wie dem Radler-Opa, der von seinem Enkel gefragt wird: *Wo fährst Du mit dem Fahrrad hin? – Opa: Auf den Friedhof. – Enkel: Und wer holt das Fahrrad ab?*

## Sportweisheiten

*Tiefbauamt bügelt fleißig für Fahrradfahrer.*

Segeberger Zeitung

*Es gibt nur anderthalb Hände voll Möglichkeiten für die Sprinter.*

Eurosport-Reporter beim Giro d'Italia

*Der SC Freiburg hat gegen Paderborn die große Chance, sich nach unten abzusetzen.*

Freiburger Stadtkurier

*In Schweinlang, einem Ortsteil von Günzburg in Bayern, findet auch in diesem Jahr die deutsche Bergmeisterschaft der Frauen und Juniorinnen statt.*

rad-net

*Der lang aufgewachsene spanische Stürmer.*

ZDF-Reporter Béla Réthy beim Finale der Champions-League

*Das ist alles andere als konsequente Manndeckung.*

ZDF-Reporterin Claudia Neumann beim Frauen-WM-Auftakt-Match Deutschland gegen Elfenbeinküste

*Mit Auto überschlagen: 25-Jährige im Glück.*

Passauer Neue Presse

*Eine halbe Stunde kostet fünf Euro, 30 Minuten acht Euro.*

Delmenhorster Kreisblatt

*Radhelme sollen ihren Träger vor einem schweren Hirnschaden bewahren. Man sieht aber damit aus, als hätte man schon einen.*

Jürgen von der Lippe

## Mannes Radsportweisheiten

Radlerin 1: *Ich bin unten so breit.*

Radlerin 2: *Mir geht es genauso.*

Manne: *Wir sind ja auch ein Breiten-sportverein.*

## Redaktionsschluß

dieser Ausgabe war der 27. Juni 2015. Beiträge für die Ausgabe September/Oktober 2015 des *Augsburger Radkuriers* sollten der Redaktion bis spätestens Sonntag, den 23. August 2015 vorliegen.

IMPRESSUM: Der *Augsburger Radkurier* ist das Mitteilungsblatt der Radsportfreunde Augsburg. Er erscheint in der Regel alle zwei Monate. Die Bezugsgebühren sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verantwortlich für den Inhalt: Harald E. Siedler, Marderweg 16, 86169 Augsburg, Telefon 0821/701133, Fax 0821/7471841, Email: h.e.siedler@t-online.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des Vereins wieder. Die Vervielfältigung von Inhalten des „*Augsburger Radkurier*“ ist, sofern eine Quellenangabe erfolgt, zulässig. Für die Richtigkeit der angegebenen Termine wird keine Gewähr übernommen. Gleiches gilt für die Inhalte der Radsportseiten, auf die in den vorliegenden Texten verwiesen wird.